

-1-

38. SITZUNG

Sitzungstag:
3. Oktober 1978

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:
Ernst Pfeifer

Niederschriftführer:
Edith Ritter

Pfefferkorn Erwin
Hechenberger Walter
Wittwer Albert
Felder Adolf
Rudigier Othmar
Kessler Arnold
Bergauer Werner
Sandrell Heinrich

Tschofen Herbert

Schneeweiß Rudolf
Frick Karl

Rudigier Reinhold

Dich Erich
Werle Franz
Wittwer Reinhard für
Netzer Walter
Barbisch Kurt

-1b-

1. Begrüßung, letzte Niederschrift, Berichte
2. Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan, Festlegung der Auflagefrist.
3. Ansuchen um Kostenbeitrag für Staubfreimachung der Zufahrtsstraße von Haus-Nr. 28a bis Nr. 30 in Gaschurn.
4. Gestaltung des Kleinszig-Areals in Partenen, Auftragsvergabe
5. Instandhaltungskosten für das Wegstück zwischen der Pfohlabrücke

und der Querung des Hangkanales bei der Garnerabachfassung in Gaschurn.

6. Beschäftigung einer Hauskrankenschwester, Schreiben der Frauenbewegung
7. Schneeräumung Winter 1978/79
8. Verbauung des Gandidauratobels
9. Interessengemeinschaft Tanzdiele

-2-

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretung, Hw. Pfr. Stoppel, die Mitglieder des Kirchenrates Gaschurn sowie die Zuhörer.

Vor Eingang in die TO nehmen der Pfarrkirchenrat sowie die Gemeindevertretung Stellung zur Frage "Abbruch od. Erhaltung des Frühmeßhauses Gaschurn Nr. 9."

Nach eingehender Beratung wird die Sanierung des Objektes befürwortet. In welcher Form und Höhe eine Beteiligung der Gemeinde an den Erhaltungskosten erfolgt, ist in weiteren Verhandlungen mit der Pfarre festzulegen. Der Vorsitzende dankt dem Pfarrkirchenrat und Herrn Pfr. Stoppel für die Informationen und eröffnet die Sitzung.

Die Niederschrift über die 37. GV-Sitzung ist wie folgt zu korrigieren:

Pkt. 2.8: Die Grundstücke bei Hodosy Julius, Gaschurn, sind als Freihälteflächen zu belassen.

Pkt. 2.5: Im letzten Satz ist das Wort "einstimmig" durch "mehrheitlich" zu ersetzen.

Pkt. 2.10: Der erste Satz hat wie folgt zu lauten:
Die Grundstücke im Bereich Gaschurn 14, zwischen den Straßen, sind als Bauwohngebiet zu belassen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet bzw. bringt zur Kenntnis:

a) über ein Gespräch mit Baumeister Walter Klaus hinsichtlich der Realisierung des Versalbahnprojektes,

b) über die Verhandlungen in Sache "Schipistenbesicherung Gundalatscherberg",

c) eine Vorsprache beim Amt der Landesregierung bezügl. des Straßenprojektes B 188,

d) die Begehung durch DDr. Bertle, Schruns, im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Gemeindewasserversorgung,

e) das Dankschreiben vom 24.8.1978 der Trachtengruppe Partenen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Verlängerung der TO zugestimmt.

Zu Punkt 2

Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan, Festlegung der Auflagefrist:

Die Auflagefrist für den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gaschurn wird vom 16.10.1978 bis 16.12.1978 festgelegt.

Zu Punkt 3

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Übernahme von 30 % der Asphaltierungskosten, vorbehaltlich des Nachweises der rechtlichen Sicherung einer uneingeschränkten öffentlichen Nutzung der gegenständl. Zufahrtsstraße, mehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag von GV Barbisch, die Höhe einer ev. Subventionierung erst nach entsprechender Einigung der betroffenen Grundeigentümer festzusetzen, findet nicht die Mehrheit.

-3-

Der Auftragsvergabe lt. Planung und Kostenvoranschlag des Gartengestalters Johann Häusle, Rankweil, wird einhellig zugestimmt.

Zu Punkt 5

Das Schreiben der Vorarlberger Illwerke AG. vom

8.10.1970, Zei. MH/Rei 17.33.00, wird zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig mit der seitens der VIW AG. angebotenen Kostenbeteiligung in Höhe von 20 % für den Ausbau des gegenständlichen Wegstückes einverstanden. Mit Annahme dieses Vorschlages trifft die Gemeinde keinerlei Erhaltungspflicht für das genannte Wegstück.

Zu Punkt 6

Das Schreiben der österr. Frauenbewegung, Ortsgruppe Gaschurn-Partenen, vom 18.9.1978, wird zur Kenntnis genommen.

Grundsätzlich steht die Gemeindevertretung der Beschäftigung einer Hauskrankenschwester positiv gegenüber, vertritt jedoch die Auffassung, daß eine Lösung gemeinsam mit der Gemeinde St. Gallenkirch angestrebt werden sollte. Mit der Gemeinde St. Gallenkirch ist diesbezüglich baldmöglichst Kontakt aufzunehmen.

Zu Punkt 7

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Verhandlungen mit den Schneeräumunternehmern zu führen und eine möglichst kostensparende Lösung anzustreben.

Zu Punkt 8

Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Verhandlungen mit den Grundeigentümern. Mit zwei Gegenstimmen (Pfefferkorn, Schneeweiß) wird über Antrag von GV Felder beschlossen, die Einleitung des wasserrechtlichen Verfahrens zu beantragen.

Zu Punkt 9

Das Schreiben vom 28.9.1978 der Interessengemeinschaft Tanzdiele wird zur Kenntnis genommen. Die Initiative wird begrüßt, die Beschlußfassung jedoch bis nach Vorlage eines Finanzierungsplanes und der Stellungnahme (in schriftlicher Form) seitens der Montafoner Silvretta Bergbahnen Ges.m.b.H. bezügl. einer ev. Benötigung des gegenständlichen Grundes, vertagt.

Ende der Sitzung um 23.00 Uhr.

38. SITZUNG

Sitzungstag:

3. Oktober 1978

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:		
Ernst Pfeifer		
Niederschriftführer:		
Edith Ritter		
Pfefferkorn Erwin		
Hechenberger Walter		
Wittwer Albert		
Felder Adolf		
Rudigier Othmar		
Kessler Arnold		
Bergauer Werner		
Sandrell Heinrich		
Schneeweiß Rudolf	Tschofen Herbert	
Frick Karl		
Dich Erich	Rudigier Reinhold	
Werle Franz		
Wittwer Reinhard für		
Netzer Walter	Brändle Helmut	
Barbisch Kurt		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO) war — nicht — gegeben.**)**

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~nicht öffentlich~~ //

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Begrüßung, letzte Niederschrift, Berichte
2. Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan, Festlegung der Auflagefrist.
3. Ansuchen um Kostenbeitrag für Staubfreimachung der Zufahrtsstraße von Haus-Nr. 28a bis Nr. 30 in Gaschurn.
4. Gestaltung des Kleinszig-Areals in Partenen, Auftragsvergabe
5. Instandhaltungskosten für das Wegstück zwischen der Pfohlabrücke und der Querung des Hangkanales bei der Garnerabachfassung in Gaschurn.
6. Beschäftigung einer Hauskrankenschwester, Schreiben der Frauenbewegung
7. Schneeräumung Winter 1978/79
8. Verbauung des Gandidauratobels
9. Interessengemeinschaft Tanzdiele

Sitzung

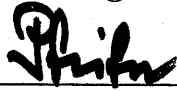
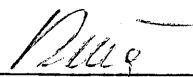
des
Markt-Gemeinderats

3.10.1978

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	3.10.1978 (Sitzungstag)						
		Für	Gegen								
den Beschluß						Vortrag — Beratung / Beschluß					
						Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.					
						Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretung, Hw. Pfr. Stoppel, die Mitglieder des Kirchenrates Gaschurn sowie die Zuhörer. Vor Eingang in die TO nehmen der Pfarrkirchenrat sowie die Gemeindevertretung Stellung zur Frage "Abbruch od. Erhaltung des Frühmeßhauses Gaschurn Nr. 9." Nach eingehender Beratung wird die Sanierung des Objektes befürwortet. In welcher Form und Höhe eine Beteiligung der Gemeinde an den Erhaltungskosten erfolgt, ist in weiteren Verhandlungen mit der Pfarre festzulegen. Der Vorsitzende dankt dem Pfarrkirchenrat und Herrn Pfr. Stoppel für die Informationen und eröffnet die Sitzung. Die Niederschrift über die 37. GV-Sitzung ist wie folgt zu korrigieren: Pkt. 2.8: Die Grundstücke bei Hodosy Julius, Gaschurn, sind als Freihalteflächen zu belassen. Pkt. 2.5: Im letzten Satz ist das Wort "einstimmig" durch "mehrheitlich" zu ersetzen. Pkt. 2.10: Der erste Satz hat wie folgt zu lauten: Die Grundstücke im Bereich Gaschurn 14, zwischen den Straßen, sind als Bauwohngebiet zu belassen. B e r i c h t e : Der Vorsitzende berichtet bzw. bringt zur Kenntnis: a) über ein Gespräch mit Baumeister Walter Klaus hinsichtlich der Realisierung des VersalBahnprojektes, b) über die Verhandlungen in Sache "Schipistenbesicherung Gundalatscherberg", c) eine Vorsprache beim Amt der Landesregierung bezügl. des Straßenprojektes B 188, d) die Begehung durch DDr. Bertle, Schruns, im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Gemeindewasserversorgung, e) das Dankschreiben vom 24.8.1978 der Trachtengruppe Partenen. Über Antrag des Vorsitzenden wird der Verlängerung der TO zugestimmt.					
						Zu Punkt 2 Auflage des Entwurfes zum Flächenwidmungsplan, Festlegung der Auflagefrist: Die Auflagefrist für den Entwurf des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gaschurn wird vom 16.10.1978 bis 16.12.1978 festgelegt.					
						Zu Punkt 3 Über Antrag des Vorsitzenden wird der Übernahme von 30 % der Asphaltierungskosten, vorbehaltlich des Nachweises der rechtlichen Sicherung einer uneingeschränkten öffentlichen Nutzung der gegenständl. Zufahrtsstraße, mehrheitlich zugestimmt. Der Antrag von GV Barbisch, die Höhe einer ev. Subventionierung erst nach entsprechender Einigung der betroffenen Grundeigentümer festzusetzen, findet nicht die Mehrheit.					

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		3.10.1978 (Sitzungstag)
		Für	Gegen	
		den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß
Zu Punkt	4			Der Auftragsvergabe lt. Planung und Kostenvoranschlag des Gartengestalters Johann Häußle, Rankweil, wird einhellig zugestimmt.
Zu Punkt	5			Das Schreiben der Vorarlberger Illwerke AG. vom 8.10.1970, Zei. MH/Rei 17.33.00, wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig mit der seitens der VIW AG. angebotenen Kostenbeteiligung in Höhe von 20 % für den Ausbau des gegenständlichen Wegstückes einverstanden. Mit Annahme dieses Vorschlages trifft die Gemeinde keinerlei Erhaltungspflicht für das genannte Wegstück.
Zu Punkt	6			Das Schreiben der österr. Frauenbewegung, Ortsgruppe Gaschurn-Partenen, vom 18.9.1978, wird zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich steht die Gemeindevertretung der Beschäftigung einer Hauskrankenschwester positiv gegenüber, vertritt jedoch die Auffassung, daß eine Lösung gemeinsam mit der Gemeinde St.Gallenkirch angestrebt werden sollte. Mit der Gemeinde St.Gallenkirch ist diesbezüglich baldmöglichst Kontakt aufzunehmen.
Zu Punkt	7			Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Verhandlungen mit den Schneeräumunternehmern zu führen und eine möglichst kostensparende Lösung anzustreben.
Zu Punkt	8			Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Verhandlungen mit den Grundeigentümern. Mit zwei Gegenstimmen (Pfefferkorn, Schneeweiß) wird über Antrag von GV Felder beschlossen, die Einleitung des wasserrechtlichen Verfahrens zu beantragen.
Zu Punkt	9			Das Schreiben vom 28.9.1978 der Interessengemeinschaft Tanzdiele wird zur Kenntnis genommen. Die Initiative wird begrüßt, die Beschlußfassung jedoch bis nach Vorlage eines Finanzierungsplanes und der Stellungnahme (in schriftlicher Form) seitens der Montafoner Silvretta Bergbahnen Ges.m.b.H. bezügl. einer ev. Benötigung des gegenständlichen Grundes, vertagt.
Ende der Sitzung um 23.00 Uhr.				
 <hr/>  <hr/>				